

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Redcare Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +104,28 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Neubesetzung ZFA-Beirat / Spar- und Kreditprognose Erste Group S. 6

Notenbanken wieder im Fokus

Nach dem starken Aktienjahr 2023 haben die Märkte den Jahresauftakt verpatzt. Während der ATX in den ersten fünf Handelstagen mit einem Minus von nicht einmal fünf Pünktchen noch recht glimpflich davongekommen ist, hat der amerikanische Technologieindex **Nasdaq 100** mit minus 3,1 Prozent den schlechtesten Auftakt seit Jahren hingelegt. Überproportional hat es dabei die Anteilscheine der „Magnificent 7“ **Apple, Alphabet, Amazon, Meta, Microsoft, Nvidia** und **Tesla** erwischt. Einiges spricht dafür, dass diese Bewegungen aus Portfolioanpassungen institutioneller Anleger herrühren. Denn bereits ab der zweiten Jänner-Woche setzten die Märkte zur Erholung an, die nun sogar in einen neuen Höhenflug beim Nasdaq 100 mit einem Rekordhoch jenseits der 17.000-Punkte-Marke übergegangen ist. Interessant ist, dass sich die Technologieaktien unbeeindruckt vom jüngsten Anstieg der Marktzinsen zeigen – bei der Rendite der 10-jährigen amerikanischen Staatsanleihen ging es seit dem Jahreswechsel von unter 3,8 auf fast 4,2 Prozent nach oben. Vor diesem Hintergrund werden die kommenden Notenbanksitzungen spannend. Den Anfang macht an diesem Donnerstag die **Europäische Zentralbank (EZB)**. Im Vorfeld ließ **EZB-Präsidentin Christine Lagarde** bereits durchblicken, dass eine Senkung der Leitzinsen vor der Sitzung im Juni sehr unwahrscheinlich ist.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: ATX

Attraktiv dank niedriger Bewertung

Die Analysten der Erste Group haben ihren traditionellen Ausblick „Wirtschaft, Finanzmärkte & Wiener Börse“ für 2024 gegeben. Demnach besteht für den ATX Potenzial bis zur 3.900-Punkte-Marke.

Trotz des bewertungstechnischen Aufholpotenzials performte der ATX im Jahr 2023 nur durchschnittlich. Die geographische Nähe zum Krieg in der Ukraine und damit verbundene Konjunkturängste, geringeres internationales Interesse an „Randmärkten“ und eine gewisse Abhängigkeit einzelner Werte von Energiepreisen verhinderten ein besseres Abschneiden. Der Blick nach vorne ist dennoch vielversprechend: Vor allem die Wachstumsperspektive der CEE-Region sollten dem ATX eine solide Basis bieten, um überproportional von den erwarteten Zinssenkungen zu profitieren. Das sind die zentralen Ergebnisse des traditionellen Ausblicks „Wirtschaft, Finanzmärkte & Wiener Börse“ der **Erste Group**. „Deutlich rückläufige Inflationsraten und eine erwartete Trendumkehr bei den Leitzinsen sind in den Aktienkursen nur zu einem geringen Teil



Seit Ende 2022 tendiert der österreichische Leitindex ATX übergeordnet seitwärts.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Jänner 2024



eingepreist. Der ATX besitzt nicht nur aus diesem Grund weiteres Aufholpotenzial“, sagt **Fritz Mostböck, Leiter Bereich Group Research der Erste Group**, mit dem Verweis auf die günstige Bewertung des österreichischen Leitindex, dessen Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2024e derzeit bei lediglich 7,7 liegt. Das Kursziel für den ATX für Ende 2024 setzt das Erste Group Research Team bei 3.900 Indexpunkten an.

„**Es gibt eine Vielzahl** von österreichischen Aktien, die in unseren Augen aktuell interessant erscheinen, hervorzuheben sind dabei **Andritz, Do & Co, EVN, Kontron, RBI und Strabag**. Das neue ATX-Kursziel von 3.900 Indexpunkten bietet ein Potenzial von rund 15 Prozent aus heutiger Sicht, ist aber definitiv nicht überambitioniert, da es noch immer ein KGV tief im einstelligen Bereich impliziert“, meint **Christoph Schultes, Chief Equity Analyst Österreich der Erste Group**.

„**Die Wiener Börse** hat nicht nur im internationalen Vergleich, sondern auch historisch gesehen eine äußerst attraktive Bewertung vorzuweisen. 2023 standen eindeutig etablierte Märkte im Vordergrund, die zum Teil neue Höchststände markieren konnten. Es ist daher naheliegend, dass 2024 wieder kleinere Märkte bzw. Mid/Small Caps an Bedeutung gewinnen. Das anziehende Wachstums-Momentum in CEE sollte den ATX unterstützen“, ergänzt Mostböck, der auch auf die attraktive Dividendenrendite des ATX verweist, die derzeit bei rund sechs Prozent liegt.

Anleger haben ganz unterschiedliche Möglichkeiten, an den guten Perspektiven des ATX zu partizipieren, wobei der Zertifikatemarkt alle möglichen Chance-Risiko-Profile bedient. Spekulative Anleger können mit einem **Turbo Long** (ISIN [AT0000A0U737 >>>](#), siehe rechts) der **Erste Group** auf eine Aufholjagd des ATX setzen. Das Papier legt um mehr als ein Viertel zu, wenn das Kursziel der Experten erreicht wird. Sogar gut 50 Prozent würde in diesem Fall ein **Mini Future Bull** (ISIN [DE000HR39AF1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** mit einem Hebel von rund drei abwerfen.

Eher vorsichtige Anleger können ein **Capped Bonus** (ISIN [AT0000A37GNZ >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** wählen. Es bietet am Ende der Laufzeit im März 2025 eine maximale Renditechance von 8,8 Prozent und ist mit einem Sicherheitspuffer von 19,2 Prozent ausgestattet. Wie es noch eine Spur vorsichtiger geht, zeigt der **ATX-Garant 24-27** (ISIN [AT0000A39GN3 >>>](#)) von der **Erste Group**. Ist die Wertentwicklung des ATX am Ende der Laufzeit im Juli 2027 positiv, erhalten Anleger diese zusätzlich zum Mindestrückzahlungskurs ausgezahlt, jedoch maximal 125 Prozent des Nennbetrags (Cap). Entwickelt sich der ATX negativ, greift die Kapitalgarantie. CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2024

Erfahren Sie jetzt, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen:
www.ideas-magazin.de



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

ATX Turbo Long-Zertifikat

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A0U737 >>>
WKN	EBOLK0
Emissionstag	07.02.2012
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	3.349,70 Punkte
Basispreis	1.402,89 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	1.452,89 Punkte
Abstand K.-O.	56,5 %
Ratio	0,01
Hebel	1,71
Aufgeld	1,0 %
KES	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	19,46/19,56 Euro
Kursziel	25,50 Euro
Stoppkurs	15,75 Euro
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: In Erwartung einer Aufholjagd des ATX im Jahr 2024 können Anleger zu einem Turbo Long-Zertifikat der Erste Group Bank greifen. Das Papier bildet Kursgewinne des österreichischen Leitindex mit einem Hebel von aktuell 1,71 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt würde, liegt bei 1.452,89 Punkten. Diese Marke befindet sich rund 56,5 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt und liegt damit nicht nur unterhalb des Corona-Crash-Tiefs vom März 2020, sondern auch unterhalb des 2011er-Tiefs. Konkret notierte der ATX schon seit rund 15 Jahren nicht mehr auf diesem Niveau. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß.

Wichtiger Widerstand



Der ATX hat ein enttäuschendes Jahr 2023 hinter sich. Die erzielte Jahresperformance lag nur bei 9,8 Prozent, während der DAX ein Plus von 20,3 Prozent erzielt hat. „Um endlich wieder alte Höchststände zu erklimmen, müsste im ersten Schritt der Widerstand um 3.550/3.560 Punkte geknackt werden“, meinen die Chartexperten von Börse Online. Das würde mittelfristig frischen Aufwärtsspielraum bis zum Mehrjahreshoch bei 4.078 Zählern eröffnen, welches im Februar 2022 erklommen wurde. Auf der Unterseite liegt ein wichtiger Halt um 3.250/3.200 Punkte.

Redcare Pharmacy Express Aktienanleihe Protect

Neue Fantasie dank E-Rezept

Nach starkem Lauf ist die Aktie von Redcare Pharmacy in den Konsolidierungsmodus gewechselt. Alternativ zur Aktie ist daher eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit interessant.

Die Online-Apotheke Redcare Pharmacy hat im Abschlussquartal deutlicher zugelegt als von Experten erwartet. Der Umsatz des Konzerns zog in den Monaten Oktober bis Dezember 2023 auf Basis vorläufiger Zahlen um 62 Prozent auf 531 Mio. Euro an. Analysten hatten mit 520 Mio. Euro gerechnet. Grund für den großen Sprung war vor allem der Zukauf von **Mediservice** in der Schweiz. Ohne diese Akquisition wären die Erlöse „nur“ um 23 Prozent gewachsen.

Zu den vorgelegten Zahlen kamen eine Reihe weiterer positiver Kommentare von Analysten, etwa vom Investmenthaus **Jefferies** und der **Baader Bank**. Laut Jefferies hat Redcare die Weichen für ein neues Rekordjahr gestellt. Baader schlossfolgerte angesichts der Umsatzdynamik, dass die niederländische Versandapotheke Marktanteile hinzugewinne.

Trotz der guten Nachrichten gab die Aktie deutlich nach. Allerdings zählte der Titel im Jahr 2023 – und auch in den ersten Tagen 2024 – zu den Top-Performern. Gewinnmitnahmen sind da nicht überraschend. Zwar ist der langfristige Aufwärtstrend vollkommen intakt, dennoch könnte der Aktie nun erst einmal eine längere Seitwärtsbewegung bevorstehen. Mit einer neuen **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB8JL4 >>>](#)) von **Unicredit onemarkets** können Anleger eine eventuelle Durststrecke überwinden. Der Kupon von 10,3 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gewährt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Aktie nach zwölf Monaten den Startwert erreichen. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit mindestens um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über Art und Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos finden Sie unter www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEID

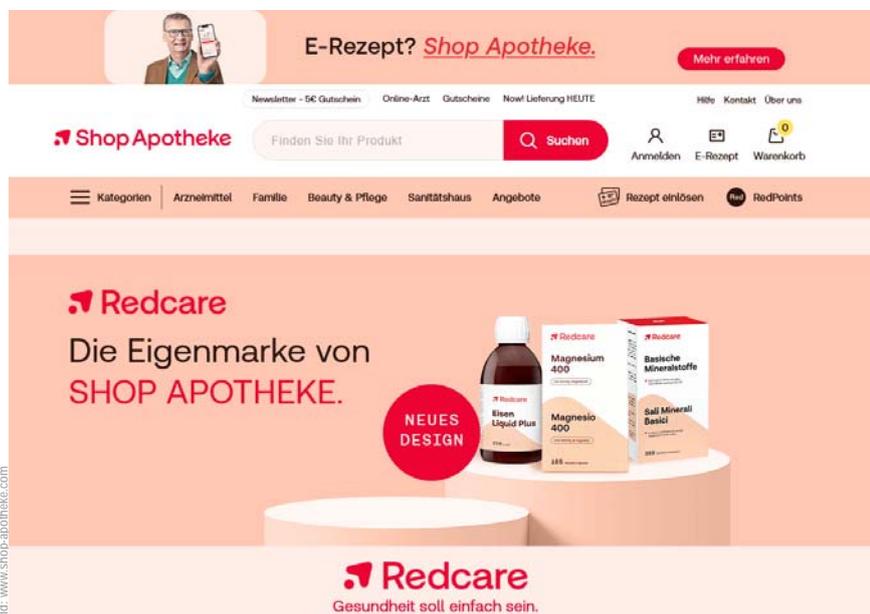


Bild: www.shop-apotheke.com



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Redcare Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB8JL4 >>>
WKN	HVB8JL
Emissionstag	13.02.2024
Bewertungstag	08.02.2027
Rückzahlungstermin	15.02.2027
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Redcare Pharmacy
Kurs Basiswert	125,18 EUR
Barriere	60 %
Kupon	10,30 % p.a.
Max. Rückzahlung	130,96 %
Ausgabekurs	101,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 %
Renditeziel	10,30 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Redcare Pharmacy sieht einen Kupon von 10,30 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Ansonsten werden Aktien geliefert. Die Redcare Pharmacy Express Aktienanleihe Protect kann noch bis zum 8. Februar gezeichnet werden.



Die Aktie von Redcare Pharmacy befindet sich seit Herbst 2022 in einem Aufwärtstrend. Unterstützung bietet die 200-Tage-Linie bei gut 107 Euro.

Neuemission: Klimawandel Bond 107 % (Raiffeisen Zertifikate)

Das Sieger-Produkt kommt in neuer Auflage

Bei den **Zertifikate Awards Austria**, die am 19. September 2023 verliehen wurden, holte **Raiffeisen Zertifikate** den 17. Sieg in Folge. Der Marktführer glänzte auch in mehreren Einzeldisziplinen, zum Beispiel bei **Kapitalschutz-Zertifikaten**. Die Award-Jury würdigte insbesondere die aktuell wichtigsten Emissionen der Wiener in diesem Bereich: Zertifikate mit mehr als 100 Prozent Kapitalschutz. Aktuell ist mit dem **Klimawandel Bond 107 %** (ISIN [AT0000A38ML7 >>>](#)) ein Nachfolger der Siegerprodukts mit neuem Namen, aber altbewährter Funktionsweise, in der Zeichnung. Basiswert ist der in Kooperation mit MSCI entwickelte **World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index**, der mit durchdachten ESG-Kriterien bei der Aktienselektion und dem MSCI-Klimascore punktet. Es kommen 107 Prozent zur Auszahlung, wenn der Basiswert am Ende unter dem Startwert notiert und 136 Prozent, wenn er darüber notiert. **Weitere Informationen zum neuen Klimawandel Bond 107 % finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Klimawandel Bond 107 %	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A38ML7 >>> / RC1B0K
Ausgabetermin	02.02.2024
Bewertungstag	30.01.2020
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	136,00 %
Kapitalschutz	107,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: Titan 20 Index-Zertifikat (Morgan Stanley)

Neue Zusammensetzung für den Titanen-Index

Der **Titan 20 Index** hat ein ordentliches Jahr hinter sich. Das Auswahlbarometer, bei dem über die Aufnahme Marktkapitalisierung, Performance sowie Analystenrating entscheiden und das 15 Werte aus den USA sowie fünf aus Europa umfasst, hat 2023 um 14,26 Prozent zugelegt. Um in die Auswahl der 20 weltbesten Konzerne zu kommen, müssen die Kandidaten strenge qualitative Kriterien erfüllen. Das Börsenjahr 2024 beginnt der Auswahlindex mit einer deutlich veränderten Aufstellung. Die turnusmäßige Überprüfung am 22. Dezember hat ergeben, dass zehn Indexmitglieder ausgetauscht werden (siehe rechts). Investierbar ist der Titan 20 Index mit einem **Tracker** ISIN ([DE000DA0AAT4 >>>](#), siehe rechts) von **Alphabeta Access Products**, wo die US-Investmentbank **Morgan Stanley** als Marketmaker fungiert. Für spekulative Anleger gibt es auch eine ganze Reihe von Hebelprodukten mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen. **Informationen zu den Produkten finden Anleger unter zertifikate.morganstanley.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Titan 20 Index-Zertifikat	
Emittent	Alphabeta Access Products
ISIN / WKN	DE000DA0AAT4 >>> / DA0AAT
Emissionsdatum	22.06.2021
Bewertungstag	22.06.2026
Markterwartung	
Indexgebühr	0,80 % p.a.
Geld-/Briefkurs	19,59/19,64 EUR
Kursziel/Stop	23,50/15,75 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vontobel

Klare Sicht auf neue Anlagemöglichkeiten

Welche Optionen bietet das neue Jahr? Jetzt mit Strategie-Zertifikaten in US-Technologie und Schweizer Aktien investieren.

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter markets.vontobel.com

EMPFEBLUNGEN >>>

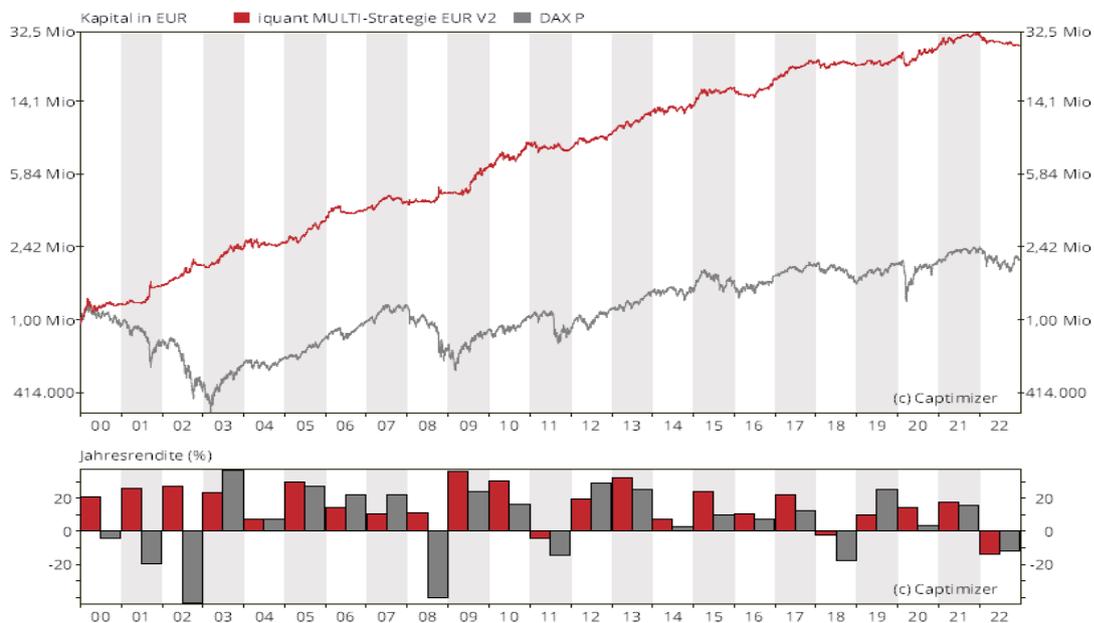


Die turnusmäßige Überprüfung am 22. Dezember hat ergeben, dass zehn Mitglieder des Titan 20 ausgetauscht werden. Fünf der zehn Neulinge stammen aus dem Tech-Sektor, wobei AMD zuletzt am besten gelaufen ist. Mit ASML steigt ein zweiter Chipwert in den Elite-Index auf. Neu dabei ist auch ServiceNow, Anbieter einer cloudbasierten Software-as-a-Service-Plattform (SaaS). Etwas überraschend ist Uber jetzt auch ein Titan. Das Unternehmen, das Fahr- und Lieferdienste vermittelt, hat erstmals die Mindestvoraussetzung für eine Indexaufnahme, eine Marktkapitalisierung von 100 Mrd. Dollar, erfüllt. Die restlichen Neulinge sind Agnico Eagle Mines, Amazon, Costco Wholesale, Siemens, UBS und Wells Fargo.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Gold steht weiterhin im Fokus der Anleger

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	104,35*	85,00*	20	20.870	10,22%	+4,35%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	60,71	45,00	300	18.213	8,92%	+2,53%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	29,96	21,50	900	26.964	13,20%	+4,51%
Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	28,86	21,50	650	18.759	9,18%	+5,17%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	7,47	5,50	2.500	18.675	9,14%	+2,89%
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PN9NM30	BNP	30,93	30,32	24,50	700	21.224	10,39%	-1,97%
							Wert	124.705	61,05%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		79.573	38,95%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	204.278	100,00%	+104,28%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum									
									-0,33% (seit 1.1.24)
									(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	19,56	500	29.02.24			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Im Jahr 2023 stand Gold im Fokus: Trotz der Herausforderungen durch steigende Leitzinsen und höhere Anleiherenditen bewies das Edelmetall Stabilität und markierte sogar ein Allzeithoch. Der für das Exchange-Traded Commodity **EUWAX Gold II** hinterlegte Goldbestand stieg 2023 leicht auf rund 20,4 Tonnen. Mit den Zuflüssen hob sich EUWAX Gold II positiv vom allgemeinen Trend bei europäischen Gold-ETCs ab, deren Bestände zurückgingen. Dabei wurden im Handel mit EUWAX Gold II an der **Börse Stuttgart** knapp zweimal mehr Kauf- als Verkauforders ausgeführt. EUWAX Gold II verbrieft ein Gramm eines 100-Gramm-Goldbarrens und ist zu 100 Prozent mit physischem Edelmetall unterlegt. „Die europäischen Gold-ETCs verzeichneten im vergangenen Jahr starke Abflüsse. Daher sind wir sehr erfreut, dass EUWAX Gold II das Jahr mit einem leichten Plus beim hinterlegten Goldbestand abschließen konnte. Dies verdeutlicht die Robustheit und Attraktivität von EUWAX Gold II in einem herausfordernden Marktumfeld und unterstreicht seine Relevanz für institutionelle Investoren und Privatanleger“, sagt **Dierk Schaffer, Geschäftsführer Boerse Stuttgart**.

gart Commodities GmbH, die das ETC emittiert. EUWAX Gold II, das sich seit April 2023 in unserem Musterdepot befindet, ist flexibel an der Börse handelbar, zudem gibt es keine jährlichen Gebühren für Verwahrung und Versicherung des hinterlegten Goldes. Auch die physische Auslieferung des Edelmetalls ist ab einem Gramm in beliebiger Stückelung möglich. Neu nehmen wir einen **ATX Turbo Long** der **Erste Group** auf (siehe [Top-Story >>>](#)). Zum **Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Unser Musterdepot hat sich zuletzt auf hohem Niveau stabil gehalten.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

1€ Cash back

Jetzt bei comdirect: 1€ Cashback für jeden gebührenfreien Kauf über Börse Stuttgart.

Einen Trade voraus

Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Spar- und Kreditprognose

Sparklassiker wie das Sparkonto oder der Bausparvertrag befinden sich weiter im „Zinsaufwind“. Das zeigt auch die aktuelle Spar- und Kreditprognose der Erste Bank. Waren es im Vorjahr noch 50 Prozent, greifen heuer 60 Prozent der Österreicher auf das Sparkonto zurück, der Bausparvertrag wird von 39 Prozent (Q3/2022: 32 Prozent) genutzt, um Geld auf die Seite zu legen. Die gestiegene Freude am Sparen der Österreicher macht sich neben den Sparklassikern auch bei alternativen Veranlagungsformen bemerkbar: Insbesondere Wertpapiere verzeichneten einen starken Beliebtheitsanstieg von 29 auf 36 Prozent. Bei genauerem Hinsehen zeigen sich im Detail Unterschiede: Während Fonds von 23 auf 25 Prozent und Aktien von 20 auf 21 Prozent im Jahresvergleich leicht zulegten, stiegen Anleihen sogar von zehn auf 15 Prozent und damit vergleichsweise stark in der Gunst der heimischen Anleger. Das überrascht nicht, denn mit der Zinswende gingen gestiegene Renditen am Anleihenmarkt einher, die sich viele heimische Anleger sicherten. Aber auch Gold gewann deutlich an Beliebtheit. Nach 20 Prozent im Vorjahr, greifen heuer 26 Prozent auf Investments in das Edelmetall zurück.

Verstärkung für den ZFA-Beirat

Seit Jahresbeginn verstärken drei neue Mitglieder den Beirat des Zertifikate Forum Austria (ZFA):

- **Monika Kovarova-Simecek** ist Leiterin des Studiengangs Digital Business Communications an der **FH St. Pölten** und hat in den vergangenen Monaten richtungsweisende Studien zu Anlage- und Informationsverhalten der Generation Z sowie zu Zahl, Wirkungsmacht und Geschäftsmodellen von Finfluencern im deutschen Sprachraum gearbeitet
- **Christian Scheid**, Chefredakteur von **Zertifikate // Austria**, ist seit dem Jahr 2000 als Wirtschafts- und Finanzjournalist tätig, seit 2006 als freier Autor. Aktuell schreibt er für mehrere deutschsprachige Fachmagazine und -zeitungen in den Bereichen Aktien und Derivate. Er ist zudem für Bewertung und Organisation des **Zertifikate Awards Austria** verantwortlich.
- **Christian Vollmuth** ist geschäftsführender **Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW)** mit Sitz in Berlin und Frankfurt. Er ist Volljurist und war von 2011 bis 2017 Geschäftsführer des Vorgängerverbands **DDV (Deutscher Derivate Verband)**. Danach arbeitete er als Chief Risk Officer bei der **Solactive AG**, einem Anbieter von Finanzindizes. Im Herbst 2022 wurde er zum geschäftsführenden Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere bestellt.

Frank Weingarts, **Vorsitzender des Vorstands des Zertifikate Forum Austria**, freut sich über die Verstärkung und sieht die Herausforderung seines Verbands für 2024: „Nicht nur die Zertifikatebranche, sondern viele Anbieter von Anlageprodukten werden neue Kundenschichten vom nachhaltigen Nutzen der Anlageangebote überzeugen müssen. In einer enorm diversifizierten Medienlandschaft ist es unter anderem unsere Aufgabe, in den neuen Medien präsent zu sein und bei deren Zielgruppen Vertrauen aufzubauen. Bei dieser großen Aufgabe werden wir vom Beirat beraten.“

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.